Preis 25 Gr oder 1 Kč

Porto pauschaliert.

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis: Pro mm. Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur Jakob Reichmann
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union". Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1930 — Sonntag, den 30. März — Nr. 13

Lokales

CIESZYN. (Die Schätzungskommissionen für die kommunale Gebäudesteuer) haben Montag ihre Tätigkeit begonnen, die einen Zeitraum von ca. drei Monaten in Anspruch nehmen wird. Die ganze Schätzungsaktion leitet der Finanzreferent Vizebürgermeister Halfar. Es sind drei Kommissionen gebildet worden, die sich folgends konstituiert haben: I. Innere Stadt (457 Objekte): Vorsitzender Direktor Wilczek, Vors.-Stellv. Gemeinderat Fiala; Mitglieder: Privatier Karl Brzóska, Restaurateur Adam Kofin, Baumeister Viktor Prochaska; Ersatzmitglieder: Baumeister Rudolf Hajduk und Josef Suchy; — II. Freistädter Vorstadt und angrenzender Stadtteil (317 Obj.): Vorsitzender Baumeister Josef Nossek, Vors.-Stellv. Realitätenbesitzer Anton Marcinek; Mitglieder: Restaurateur Josef Hermann, Malermeister Jan Kisza, Oberverwalter i. P. Rudolf Matula; Ersatzmitglieder: Baumeister Robert Lewak u. Karl Buba. — III. Kleine Wiese, Mühlgraben, Blogocice u. ein Teil der Inneren Stadt: (200 Obj.) Vors.: Sekr. i. R. Andreas Macura; Vors.-Stellv. Redakteur Jakob Reichmann; Mitglieder: Restaurateur Władysł. Jaworski, Baumeister Alfred Berger, Werkmeister Paul Widenka; Ersatz-Mitglieder: Fabrikant Josef Obraczay und Ingenieur Sigmund Pollak.

— **(Ernennung des Hauptwahlkommissärs.)** Für den Wahlkreis Cieszyn—Bielsko—Pszczyna—Rybnik, mit dem Sitze der Hauptwahlkommission in Cieszyn, wurde als Hauptwahlkommissär der Starostei-Referendar Thaddäus Nizankowski in Bielsko ernannt.

— **(Ein botanischer Garten in Cieszyn.)** Der Schulgarten bei der Volksschule am Freiheitsplatz (ehem. Rudolfsplatz) wird als botanischer Garten für Unterrichtszwecke eingerichtet werden. Die Einrichtung und die Pflege wird in der Hand einer Reihe von fachkundigen Schulmännern liegen.

— **(Promotion).** Am 27. d. M. ist auf der Jagiellonischen Universität in Krakau Herr Benno Wechsler, ein Sohn des hiesigen isr. Religionsprofessors Herrn Wilhelm Wechsler, zum Doktor der Medizin promoviert worden.

— **(Personales.)** Der frühere Kommissär des hies. Bodenamtes Herr Ing. Dr. Podgórny wurde mit der Leitung des Kreis-Bodenamtes in Katowice betraut.

— **(Firmung).** Der schles. Bischof Se Excell. Dr. Arkadjusz Lisiecki wird in Cieszyn am Donnerstag den 8. Mai eintreffen und am 9. und 10. Mai firmen.

— **(Vermählung).** Im Tempel zu Cieszyn findet Sonntag den 30. ds. M. um 2½ Uhr nachm. die Trauung des Frl. Grete Schönberg aus Cieszyn mit Herrn Sigmund Beer aus Mähr.-Ostrau statt.

— **(Kompromiß zwischen Stadtgemeinde und Hausbesitzerschaft.)** Bekanntlich kämpfen die im Teschner Hausbesitzerverein vereinigten Hauseigentümer seit zwei Jahren um die Herabsetzung der Hauszinssteuer mit dem Erfolge, daß die Wojwodschaft auf die Massenproteste hin im Jahre 1928 die Abgabe von 21% auf 18% ermäßigt, ferner den Rekursen einer Anzahl von Hausbesitzern wegen Steuerfreiheit der selbstbenützten Ubikationen Folge gegeben hat. Auch inbezug auf das Steuerjahr 1929 waren über 200 Rekurse gegen die Besteuerung der eigenen Ubikationen eingebracht worden. Inzwischen ist es aber zwischen der Stadtgemeinde und den Hausbesitzern zu einem Friedensschluß gekommen. Der Bürgermeister Herr Dr. Michejda und der Finanzreferent Herr Vizebürgermeister Halfar sind in der Generalversammlung des Hausbesitzervereines erschienen und ihre Ausführungen, daß die Gemeinde einem allmählichen Abbau der Steuerlast wohlwollend gegenüberstehe und berechtigte Wünsche der Bürgerschaft stets berücksichtigen werde, wurden mit großem Beifalle aufgenommen. Vorgestern fand eine neuerliche außerordentl. Generalversammlung statt, in welcher der Obmann Herr Baumeister Nossek, Herr Obm.-Stellv. Brzóska u. Redakteur Reichmann sehr warm für die Wiederherstellung der Harmonie zwischen der Bürgerschaft und der Gemeinde eintraten. Die Versammlung beschloß darauf einstimmig, die Rekurse zurückzuziehen. Die Gemeinde wieder wird ihrerseits die von ihr gegen die Wojwodschaftsentscheidung pro 1928 an den Obersten Verwaltungsgerichtshof eingebrachte Beschwerde zurückzuziehen.

ČECH.-TESCHEN. (Plenarsitzung der Stadtvertretung.) Am Freitag den 28. ds. hielt die Stadtvertretung eine Plenarsitzung ab.

— **(Todesfälle.)** Der Hauptmann des 16. Inf.-Reg. Herr Egon Schweda, ein gebürtiger Teschner, ist in Jelsava bei Rožnau im 37. Lebensjahre gestorben. Seine Leiche wurde nach Čech.-Teschen überführt und hier am 25. dM. bestattet. Am 24. d. M. ist hier die Kontrollorswitwe Frau Antonie Skrach im Alter von 77 Jahren gestorben. — Im hohen Alter von 86 Jahren ist hier Herr Gustav Mentel, emer. Obmann des Teschner Bezirksstraßenausschusses, ein allgemein hochgeachteter alter Teschner, gestorben.

— **(Verhaftung zweier Kasseneinbrecher.)** Im Zuge Rutka-Teschen wurden zwei berüchtigte Kasseneinbrecher, der Schlosser Friedrich Hornacek und der Heizer Karl Gemrot, durch den Kondukteur entdeckt. Sie wurden am hies. Bahnhof von der städt. Polizei in Empfang genommen und dem Gerichte eingeliefert.

—:·:—

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski schwang sein Spazierstöcklein und sagte: "Panie Dobrodzieju, also wir haben wieder Wahlen. Im Mai für den Kattowitzer Sejm, u. wer weiß ob nicht im Herbst wieder für den Warschauer Sejm. An Unterhaltung wird kein Mangel sein!" — Ich zuckte die Achseln. "Vederemo!", meinte ich, „wir werden sehen! Versprechen wird man uns wieder das Blaue vom Himmel, aber diesmal werden wir vorsichtig sein und uns nicht foppen lassen." — Wasserstrahl strich sich seinen schönen, langen braunen Bart und erklärte: „Wie heißt? Se sennen nischt zufrieden mit unsere oberschlesische Abgeordneten, was mer gewählt haben hier in Cieszyn vor zwei Jahren in den Warschauer Sejm? Ich bin sehr zufrieden. Se haben sogar göttliche Eigenschaften! Se lachen? Und ich sag nochamal, se haben göttliche Eigenschaften. Den lieben Gott sieht man nämlich nicht u. jenne Herren Abgeordneten seht man nämlich auch nischt. Seitdem mer se damals gewählt haben, sennense for uns Teschner unsichtbar geworden!" — Ich lachte. „Das ist doch eine alte Jacke", meinte ich, „daß die Herren Abgeordneten sich meist erst dann wieder blicken lassen, wenn Neuwahlen kommen. Inzwischen machen sie sich für die 1000 Złoty, die sie monatlich kriegen, das Leben angenehm. Ich kenne einen, der hat ein besonderes Faible für das Ewig-Weibliche. Man steigt nach, man steigt nach! Aber einmal ist er gründlich aufgesessen. Er traf in Kattowitz ein hiesiges bildhübsches Fräulein, das er vom Sehen kennt und das mit dem Chauffeur seines Mietautos plauderte. „Wollen Sie nicht meine Automobildroschke zur Rückfahrt benützen, Fräulein?" lud er gastfreundlich ein, „Sie sind da viel früher zuhaus wie per Bahn!" Das Fräulein nahm dankend an, sie stiegen ein und der Chauffeur sauste los. No, und der Herr Abgeordnete suchte nach einiger Zeit Annäherung. „Das könnte Ihnen so passen!", rückte das Fräulein ihren Hut zurecht, „geben Sie Ruh, denn der Chauffeur sieht alles im Spiegel!" Meint darauf der Abgeordnete: „Ach was, der Chauffeur ist von mir so was schon gewöhnt!"... „Aber von mir nicht", sagt das Fräulein, „denn ich bin seit einer Woche mit ihm verlobt." Der Herr Abgeordnete verhielt sich darauf schön brav. Als sie in Cieszyn ausstiegen, bedankte sich das reizende Fräulein und meinte mit süßestem Lächeln: „Und sind Sie mir nicht böse, daß ich Sie angelogen habe, denn das mit der Verlobung war nur ein Vorwand!" Und der Kobold schwebte graziös davon." — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und schmunzelte: „Kommt mer gerad eso vor, wie de Maiße von dem bekannten Herrn, den ich emal in der Hoheneggergasse hab um 10 Uhr abends getroffen mit geplatzte Hosen, so daß es hat ihm — mit Respekt — hinten der Hemdzumpel erausgeschaut. „Woso is Ihnen das passiert?" frag ich ihn teilnahmsvoll. Meint er drauf: „Weil ich bin aus einem Parterrefenster herausgesprungen"... „E komische Sach", sag ich, „wie kommense dazu, aus e Fenster erauszuspringen?"... „Weil mich eine Frau angelogen hat!", sagt jenner... „E komische Sach'," sag ich, „weil Sie e Frau hat angelogen? Woso?"... „Sie hat nämlich gesagt, ihr Mann ist nicht zuhause!", meint jenner betropezt."

KUBA.

Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.